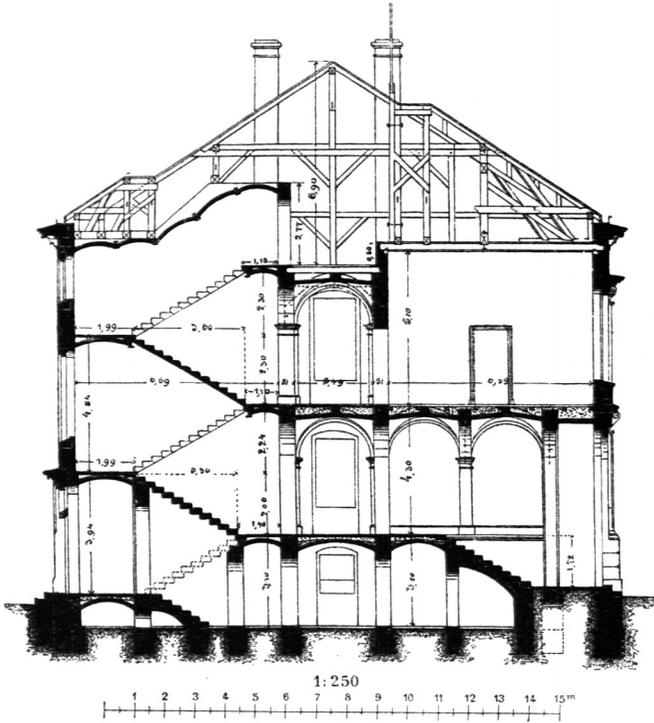
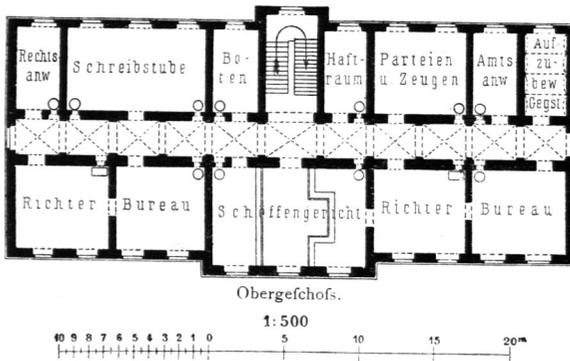


Fig. 159.



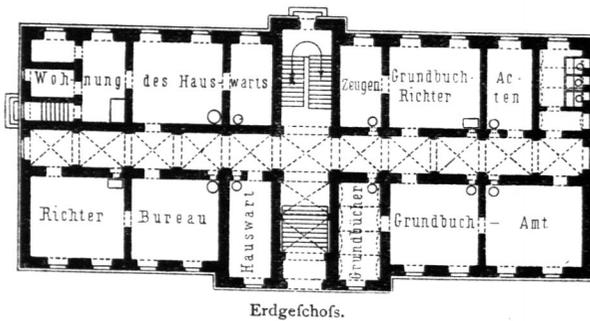
Querschnitt.

Fig. 160.



Obergeschoss.

Fig. 161.



Erdgeschoss.

Amtsgerichtshaus zu Merseburg¹⁹⁴⁾.

Das 1882—84 erbaute Ge-
 schäftshaus bildet im Grundrifs ein
 mit feiner Längsrichtung an der
 Strafe (Posttrafe) stehendes Rech-
 eck von 37,2 m Länge und 15,9 m
 Breite, aus welchem in der Mitte
 der Vorder- und Hinterfront ein
 11,3 m, bzw. 4,8 m langer Rifalit
 hervortritt. Das Gebäude besteht
 aus dem gewölbten Sockelgeschoss
 mit 1,8 m hoher Plinthe, einem 4,0 m
 hohen Erdgeschoss und einem 4,3 m
 hohen Stockwerk darüber und ent-
 hält im Kellergechofs Räume für
 Brennmaterial, Pfandstücke und zu-
 rückgelegte Acten; im Erdgechofs,
 aufer der Wohnung für den Haus-
 wart, die Geschäftsräume zweier
 Amtrichter, je ein Zimmer für den
 Hauswart, die Grundbücher, Parteien
 und Zeugen, fo wie einen Abort;
 weiters im I. Obergechofs den
 Schöffensaal, die Geschäftszimmer
 zweier Amtrichter, wovon das eine
 auch als Berathungszimmer dient,
 ferner eine Schreibstube und je ein
 Zimmer für Rechtsanwält, Boten,
 Parteien, Zeugen und Amtsanwalt,
 fo wie einen überwölbten Raum für
 aufzubewahrende Gegenstände (Affer-
 vata) und endlich einen Haftraum.
 Das Haus ist der Länge nach durch
 einen Mittel-Corridor getheilt, der
 an beiden Enden durch Fenster, in
 der Mitte durch das Treppenhaus
 erhellt wird. Diefes, fo wie der
 Schöffensaal, darunter der Eingang,
 liegen in der Hauptaxe des Ge-
 bäudes.

Die Architektur des Gebäudes
 ist im Stil der Renaissance gehalten.
 An der Vorderfront besteht der
 Sockel aus Granit; an den übrigen
 drei Seiten ist derselbe, fo wie die
 ganze Plinthe, mit hell gelbem See-
 berger Sandstein bekleidet. Von
 dem gleichen Baustoff wurden auch
 die Ecken, Gesimfe, Sohlbänke, Thür-
 und Fenstereinfassungen, die Mauer-
 flächen dagegen in Backstein-Rohbau
 hergestellt. Zur Eindeckung der
 Dächer ist inländischer Schiefer in
 altdeutscher Art auf Schalung ver-
 wendet. Kachelöfen, die vom Cor-
 ridor aus geheizt werden, bewir-
 ken die Erwärmung der Räume.